

### **In der E-Jugend (8-10Jahre) wird auch auf dem Kleinfeld gespielt**

Ähnlich wie im F-Bereich sind auch hier die Schwerpunkte in der Kreativität, Entwicklung und Ausbildung. Hier werden die ersten Schritte im Spielverhalten, in der Raumaufteilung und Positionsverhalten vermittelt. Natürlich ist Grundagentraining „Gesetz“, z.B. Ball An- und Mitnahme, Freilaufen, Schusstechnik, Beidbeinigkei und Ballgefühl.



stehend, v. l. n. r.: Trainer Gunter Schönfelder, Fabian Meindl, Jonas Lautenbacher, Michi Grimm, Jonas Bammert, Tobi Dreittinger, Trainer Michael Kriesmair  
knieend, v. l. n. r.: Dominik Siebenhüner, Patrick Schönfelder, Nico Bayer, Daniel Kriesmair, Benedikt Neubauer, Pauli Wendland  
vorne liegend: Torhüter Daniel Fischer

### **In der D-Jugend steckt viel Potenzial**

Erstmals werden die Jugendlichen mit dem Großfeld konfrontiert und müssen sich gewaltig umstellen. Spielanlage, Positionsverhalten und der Spielaufbau werden gefordert, wobei das Grundagentraining immer noch der Schwerpunkt ist. Für 10–12 jährige ist der große Platz eine echte Herausforderung.



stehend, v. l. n. r.: die Trainer Felix Hoffmann und Matthias Zeidmaier, Tobi Linder, Benno Schmidt-Holl, Florian Kriesmair, Tobi Meier, Phillip Harrer, Marco Tremer, Jens Robl, Trainer Manfred Kölbl  
knieend, v. l. n. r.: Paul Sagasser, Sebastian Dollinger, Florian Radler, Maximilian Guth, Tobi Kellhammer, Sebastian Gössmann, Lukas Wöhl  
vorne liegend: unser Torhüter Sebastian Voss

### **Im Neuaufbau, unsere C–Jugend (12–14)**

Nach vielen Querelen und einem unglücklichen Saisonverlauf heißt es für die Trainer „Vergangenes abzuschütteln und zukünftig wieder mit Spaß und Erfolg Fußball spielen“. Gerade im C–Jugendalter werden die Anforderungen effizienter und es trennt sich die Spreu vom Weizen. Natürlich gilt es für einen Dorfverein wie den SVH, nicht nur ergebnisorientiert zu arbeiten, im Vordergrund steht immer noch die Spielfreude und „Just for Fun“. Trotz einer zurückliegenden verkorksten Spielzeit gehen die C-Jugendlichen des SVH optimistisch in die neue Saison.



stehend, v. l. n. r.: Johannes Sagasser, Felix Frei, Markus Friebe "C", Florian Fichtl, Alex Grimm, Andy Klieber, Benjamin Gard, Trainer Stephan Klieber  
knieend, v. l. n. r.: Dominik Biberger, Florian Fischer, Tobi Linder, Tobi Robl "A", Marco Baum, Felix Ahle-Graminsky, Martin Guth

### **Die A–Jugend (14–18) peilt den Aufstieg in die Kreisklasse an**



stehend, v. l. n. r.: Benjamin Borsutzki, Konrad Schrott, Matthias Kammerer, Felix Kästner, Christoph Watzlawik, Thomas Müller, Andreas Heger, Stefan Linder, Max Thoma, Trainer Karl Grimm  
knieend, v. l. n. r.: Markus Epple, Dominik Zeidlmaier, Wolfgang Herz, Christoph Zimmermann, Max Sturm, Tobias Schrott, Martin Kästner,  
auf dem Foto fehlen: Christoph Herz, Andreas Kees, John Haslach

## **SV Hohenfurch beteiligt sich an der bundesweiten Aktion für Kinder- und Jugendförderung im Verein**

Aufgrund der Initiative von Karl Heger nahm der SVH an diesem Wettbewerb der Firma „rameder Autoteile & Zubehör/Anhängerkupplungen“

teil und war glücklicherweise unter den Gewinnern. Die 50 besten Vereine wurden komplett mit einem Satz Trainingsanzüge ausgestattet. So auch unsere E-Jugend.

Nicht nur die großen „Bayern“ treten professionell auf, der kleine SVH wird das in Zukunft ebenfalls tun. Eine Top-Sportbekleidung gehört heute zum Standard und unterscheidet den SVH, im Positiven, von vielen anderen Vereinen. Dank des Sponsors und einem rührigen Betreuersteam ist das möglich. Der Erfolg gibt uns Recht. Wir bedanken uns bei der Firma rameder und natürlich bei unserem Charly Heger.



### **Die Mannschaft**

hinten von links: Trainer Michael Kriesmair, Florian Kriesmair, Sebastian Voss, Phillip Harrer, Paul Sagasser, Michael Grimm, Trainer Karl Heger

vorne von links: Daniel Kriesmair, Florian Radler, Maxi Guth, Tobias Kellhammer,

### **auf dem Foto fehlen:**

Ludwig Kästner, Sebastian Gössmann



# Karl Grimm, ein Repräsentant des Hohenfurcher Sports, sein Engagement gilt dem Jugendfußball des SVH

## 1. Persönliche Daten



- 47 Jahre alt, verheiratet, 2 Töchter
- Elektrotechniker, wohnhaft in Hohenfurch
- seine Hobby's sind Fußball und Eishockey
- ruhiger, sachlicher Typ
- explodiert hin und wieder am Spielfeldrand
- legt viel Wert auf seinen Freundeskreis
- Familienmensch, leider fehlt ihm oft die Zeit

## 2. Sportlicher Werdegang

spielte von der Schüler bis zur 1. Mannschaft und AH immer für den SVH mit viel Einsatz, Engagement und dem nötigen Selbstbewusstsein

- über seine Freunde kam er zum Fußball und Eishockey
- er konnte sich mit dem täglichen "Fußballspielen" auf der Wiese noch frei entfalten und zählt zu der Generation der Straßenfußballer
- oft musste er sich gegen Ältere und Größere durchsetzen, was ihn geformt und geprägt und seinen Spielwitz gefördert hat
- obwohl er in der Schüler einer der „Kleineren“ war, übernahm er damals schon Verantwortung und war auch bei der „Ersten“ und AH der Mannschaftssprecher und Spielführer
- von klein auf bevorzugte er das spielerische Element, er war nicht der große Kämpfertyp, konnte aber beide Eigenschaften gut miteinander verbinden. Ein Vorbild dem er nacheiferte hatte er nicht.
- unter Trainer Winfried Zengerle wurde er in der „Ersten“ sofort Stammspieler, worauf er heute noch sehr stolz ist
- vorwiegend spielte er im Sturm oder offensiven Mittelfeld, später auch in der Position des Liberos
- er hatte das Glück, dass er nie ernsthaft verletzt wurde und somit seine Leistungen sehr konstant und überdurchschnittlich waren
- Fairplay war für ihn Ehrensache, er neigte weder zur Unsportlichkeit oder unnötiger Härte

## Was waren die Höhepunkte in Deiner Laufbahn?

- ein Spiel der Landkreisauswahl gegen die Deutsche Ski-Nationalmannschaft und das Abschiedsspiel von Torhüter Werner Mickler in Hohenpeißenberg
- die B-Klassen-Meisterschaft und der Aufstieg in die A-Klasse 1976/77
- die Ehrung mit für **500** absolvierte Spiele für den SV Hohenfurch



### **Was war das Negativ-Erlebnis das Du nie vergessen wirst?**

- nach der Ehrung, gab es eine 0:5 Schlappe gegen Kinsau
- ein Pokalspiel mit der Jugend gegen Peiting, in dem uns der Peitinger Schiedsrichter verpiffen hat

### **Welche Trainer haben Dich entscheidend geformt?**

- Magnus Karg war für mich fachlich und menschlich sehr positiv und ein Trainer wie man sich einen vorstellt, absolut vorbildlich
- der Schwabsoier Helmut „Hoppe“ Lorenz war eine Seele von Mensch und ein glänzender Motivator, für die damalige Zeit genau der richtige Mann. Er hat uns stark geredet und wie man im Fußball so sagt, „richtig heiß gemacht“
- Winfried Zengerle überzeugte durch fachliche Kompetenz. Er erkannte und förderte Talente und er vermittelte uns eine gehobenere Spielkultur. Man merkte bei ihm, dass er lange höherklassig gespielt hatte

### **Was war für Dich der Grund als Trainer im Nachwuchsbereich zu arbeiten?**

- weil ich gerne Fußball spiele und gerne unter jungen Leuten bin
- weil ich meine Erfahrung an die Jugendlichen weitergeben möchte

### **Wo siehst Du die größten Defizite im spielerischen Bereich?**

- im Spielaufbau und den technischen Fertigkeiten der Spieler
- Spiel ohne Ball, d.h. zu wenig Bewegung
- Ballannahme, Ballmitnahme, Freilaufen und Passspiel
- Zweikampfverhalten



### **Was soll sich in der Nachwuchsarbeit verbessern?**

- wir haben schon gute Ansätze
- wir haben mit Konrad Schratt einen eigenen Torwarttrainer, der 2x pro Woche mit den Torhütern der D-Jugend bis zur A-Jugend ein spezielles Training durchführt
- die Nachwuchstrainer treffen sich 1x monatlich zu einem Trainerstammtisch um sich auszutauschen
- die Ausbildung der Trainer liegt mir sehr am Herzen
- einige der Trainer waren schon bei diversen Lehrgängen um sich aus- und fortzubilden. Das müssen wir unbedingt fortsetzen
- ich möchte ein Konzept entwerfen, dass in allen Nachwuchsmannschaften altersgerecht trainiert wird. Es muss sich ein roter Faden in der Ausbildung der Spieler von der F-Jugend bis zur A-Jugend durchziehen. Das Training der verschiedenen Altersgruppen muss aufeinander abgestimmt sein

### **Was hat Dich bewogen die Fußballtrainer-C-Lizenz zu machen?**

- weil ich gerne Fußballspiele und trainiere
- weil ich wissen wollte, wie man richtig trainiert und Konzepte entwickelt
- wenn ich etwas mache, will ich es richtig machen
- weil ich nach dem ersten Lehrgang begeistert und überzeugt war
- weil ich glaube, dass man mit richtigem und konsequentem Training, bei gleichem Zeitaufwand, eine Leistungssteigerung von 20–30 % erreichen kann
- weil ich als Trainer beim SVH etwas bewegen will

### **Welche Kriterien sollte ein Trainer unbedingt vorweisen können?**

- Vorbild sein, menschlich integer, guter Leumund
- über genügend Autorität verfügen, Führungseigenschaften haben
- einen gewissen Fußball-Verstand besitzen
- er muss die Spieler begeistern und motivieren können
- er sollte die Übungen vormachen können

### **Warum bist Du immer dem SVH treu geblieben?**

- ich fühle mich in diesem Verein bestens aufgehoben
- es ist mein Heimatverein, hier habe ich meine Freunde
- hier wird meine Arbeit 100%ig akzeptiert und respektiert
- Familie und Beruf hatten immer Vorrang
- meine Freizeit war sowieso schon sehr begrenzt

### **Was würdest Du heute anders machen?**

- vielleicht mehr und gezielter trainieren
- eigentlich bin ich mit dem was ich erreicht habe zufrieden

### **Was ist heute bei der Jugend anders als früher?**

- die Zeit ist schnelllebiger geworden. Die Ansprüche und das Selbstbewusstsein der Jugendlichen hat sich enorm gesteigert
- die Freizeit der Jugendlichen hat sich vermindert, Schule und Beruf haben einen höheren Stellenwert wie früher
- leider gibt es keine Straßenfußballer mehr, die Möglichkeiten sind heute nicht mehr gegeben, die Kreativität und der natürliche Spieltrieb wird eingeengt und kann mit "Vereinstraining" nicht kompensiert werden
- immer noch ist die Einstellung jedes Einzelnen das Wichtigste, der Wille, der Spaß am Fußballspielen und das notwendige Training

### **Bist Du heute noch als Spieler aktiv?**

Ja, in der Altherrenmannschaft, wobei hier der Schwerpunkt nicht nur beim Sport liegt, sondern auch in der Geselligkeit. Ich habe von 1992–2005 die AH geleitet.

### **Dein Fußballverstand hat mich überzeugt, hast Du eigentlich auch einen Lieblingsverein oder Lieblingsspieler??**

- einen Lieblingsspieler gibt es nicht
- als Verein ist es der FC Bayern
- ich gehöre zu der Gruppe vernünftiger Fans und bin kein Fanatiker

Vielen Dank für das Gespräch / Kurt Müller



## Die „Kleinste“ waren die „Größte“, Hohenfurcher Fußball-Nachwuchs im Landkreis eine feste Größe

In der abgelaufenen Saison 2004/2005 zeigten sie hervorragende Leistungen. Wir stellen Ihnen die Teams des SVH in der Altersgruppe 6–10 Jahre vor, die F-2, F-1 und die E-Jugend der letzten Saison.

Alle Mannschaften waren personell gut besetzt und wurden von qualifizierten und erfahrenen Übungsleitern trainiert und betreut.

Die F–2 bestritt bisher einige Freundschaftsspiele und wurde so an die Punktrunde herangeführt.

Mit Jürgen Wölfle/F2, Gunter Schönfelder und Claudio Bayer/F1, sowie Michael Kriesmair und Charly Heger/E-Jugend war der SVH bestens besetzt.

Aus zeit- und beruflichen Gründen stehen uns für die neue Saison, mit Charly Heger und Claudio Bayer zwei ganz hervorragende Trainer nicht mehr zur Verfügung. Für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit sagen wir im Namen der Vorstandschaft und Jugendleitung nochmals „DANKE“.



Trainer Jürgen Wölfle  
und sein Mannschafts-  
kader der F-2



Der Mannschaftskader der  
F-1 mit seinem  
Trainergespann Gunter  
Schönfelder und Claudio  
Bayer



Die E-Jugend-Trainer Michael Kriesmair und Charly Heger sowie der Mannschaftskader

**Eine kleine Bildercollage vom Spielbetrieb unserer „kleinen Fußballer“ und ihrer Meisterschaftsfeier:**



# Vorschau für die Eishockeysaison 2005/2006 von Spartenleiter Steffen Leibnitz

**\*\*Alle Hausaufgaben wurden im Sommer erledigt\*\***



Die Bezirksliga West ist wiederum die Liga in der die Hohenfurcher Eishakler erneut einen Anlauf auf eine Spitzenposition versuchen. Nach zwei guten dritten Plätzen wird dieses mal zumindest der zweite Platz anvisiert.

Angstgegner Lechbruck ist in die KE-Landesliga aufgestiegen, aber mit dem EV Bad Wörishofen ist erneut ein renommierter Verein mit Aufstiegsambitionen in die Bezirksliga West versetzt worden.

Senden, Wörishofen, Türkheim und Oberstdorf besitzen ein eigenes Kunsteisstadion und haben optimale Trainingsbedingungen. Der SV Apfeldorf, VfL Denklingen und EGW Augsburg komplettieren das Feld.

Bereits in der Vorbereitung wurde ein Testspiel mit Oberstdorf vereinbart. Ganz schwer wird es im Bayernkrug, am 23. und 28. Oktober, gegen den KE-Landesligisten ESV Buchloe.

Die Allgäuer haben sich u.a. mit einem Kaufbeurer Bundesligaspieler verstärkt und mit Keeper „Florian Warkus“, der u.a. höherklassig in Memmingen und EA Kempten spielte, einen echten Klassemann im Kasten.

Spielertrainer wird wieder Peter Kothmayr und die Mannschaftsbetreuung obliegt Steffen Leibnitz. Während der Spiele wird Josef Epple an der Bande dem Peter assistieren.

Saisonziel ist Platz 2 oder 3, da Wörishofen allgemein als zu stark eingestuft wird. Die Stärken des VfL Denklingen sind bekannt, viele erfahrene Spieler, z.T. meist höherklassig vorbelastet, zocken noch gerne in einer unteren Liga mit. Allerdings Torhüter Robert Merkle hat sich der EA Schongau angeschlossen. Wilde Gerüchte gab es um den Lokalrivalen Apfeldorf. Aber Tatsache ist, sie haben einen neuen Trainer und einen ausländischen Spieler verpflichtet. Oberstdorf hat sich mit erfahrenen Spieler verstärkt (z.T. reaktiviert) und wird dadurch eine wesentlich bessere Rolle in der Runde spielen wie in der Vorsaison. Augsburg könnte vom Zusammenschluss der Königsbrunner Pinguine und den Jungpanthern des AEV profitieren. Alle anderen Teams werden vielleicht für die eine oder andere Überraschung sorgen, aber in den Titelkampf nicht eingreifen können.

Der SVH verfügt über genügend Potenzial um auch Meister zu werden, aber das Ziel ist nur dann erreichbar, wenn alle an einem Strang ziehen. Die Einstellung muss bei allen Spielern stimmen, der Wille zum Erfolg muss ernsthaft und immer vorhanden sein. Nicht gänzlich verzichten will man auf so erfahrene Köpfe wie Thomas Schopf, Bernie Häuserer und Thomas Brenzing, die gesundheitlich und beruflich (Schicht) gehandicapt sind. Keine Startschwierigkeiten wird es mit den Fußballern geben, aufgrund des großen Kaders wird man die ersten Spiele auf Marco Fichtl, Florian Lukats, Florian Brahmmer, Markus Enzensberger, Christopher Resch und Markus Haslauer zwar nicht verzichten, aber nur wenn wirklich notwendig, vereinzelt einsetzen.

Den Luxus von vier Torhütern kann man noch gar nicht glauben, über Jahre hinweg konnte oft nur mit einem Keeper trainiert werden. Alle vier sind „Klasse“ und mit Sicherheit eine Bereicherung für die Liga und den SVH.

In den Abwehrblöcken sprechen die Namen Kothmayr, Brenzing, Schopf und Keller für Qualität. Sie werden die jungen Leute wie Leschinger, Reichert und Friebe führen und einen Teil ihrer Erfahrung weitergeben.

In den drei Sturmblöcken werden wiederum Torjäger Manfred Mühlegger, die bayernliga erfahrenen Haas, Häuserer, Knäbel und Haslauer für die nötigen Tore sorgen.

Nicht vergessen sollte man die Eigengewächse Marco Fichtl, Florian Lukats, Thomas Gornig und Michael Kees, die immer für Tore gut sind.

Mannschaftsfoto beim 1. Vorbereitungsspiel gegen den EC Oberstdorf (Sonntag, 9. Oktober – Ergebnis: 3:2 für Oberstdorf)



Team des  
SV Hohenfurch  
2005/2006

Stehend v. l.: Michael Reichert, Rainer Knäbel, Thomas Keller, Andreas Leschinger, Peter Kothmayr, Uli Haas, Andreas Schmitt

Knieend v. l.: Christoph Balzarek, Matthias Türmer, Thomas Gornig, Siegi Holzmann, Wolfgang Lankes, Christopher Sievers

#### Abgänge:

Keine.

Allerdings werden Bernie Häuserer (Trainer der Schongauer Junioren, Aufsteiger der KE-Landesliga) und Michael Kees (mittlerweile Bundesliga-Schiedsrichter) nur noch bedingt zur Verfügung stehen.

#### Zugänge:

Mit „Snake“ Michael Reichert und Thomas Friebe kommen zwei hoffnungsvolle Talente des SVH von der EA Schongau wieder zurück. Beide wurden dort bestens ausgebildet.

Im Tor kommt vom Bayernligisten Königsbrunn Christopher Sievers neu zum SVH.

Mit Rainer Knäbel kommt ein ganz erfahrener Mann auf die andere Seite des Lechs. Er spielte u.a. in Peiting und Schongau in der Oberliga. Er ist sowohl als Stürmer und auch als Verteidiger einsetzbar.

Der Lechbrucker Christoph Balzarek spielte zuletzt in Lechbruck, vorher war er beim Bayernligisten Schongau im Aufgebot.

Reaktiviert wurden Matthias Türmer, zuletzt TSV Peißenberg Nachwuchs und Mathias Artinger zuletzt SV Hohenfurch Junioren  
 Der Kader ist gespickt mit vielen guten Einzelspielern, jetzt heißt es für den Trainer Peter Kothmayr die richtige Mischung zu finden. Wir sind überzeugt das der „Kotti“ bis zum Meisterschaftsbeginn die richtige Formation gefunden hat.  
 Die Mannschaft des SVH wird alles versuchen, Hohenfurch würdig zu vertreten und rechnet natürlich auch mit Ihrer Unterstützung.

Den Spielplan der Bezirksliga West finden Sie aber auch im Internet, unter [www.svhohenfurch.de](http://www.svhohenfurch.de) Sparte Eishockey

Besuchen Sie unsere Heimspiele im Schongauer Eisstadion.  
 Wir freuen uns auf Sie !!!!!

### **Spielplan der Saison 2005/2006**

So.	23.10.2005	17.00 Uhr	ESV Buchloe – SVH (Bayernkrugspiel)
Fr.	28.10.2005	20.00 Uhr	ESV Buchloe – SVH (Bayernkrugspiel)
Fr.	04.11.2005	20.15 Uhr	SVH – EGW Augsburg
Fr.	11.11.2005	20.00 Uhr	EV Bad Wörishofen – SVH
So.	20.11.2005	16.15 Uhr	SVH – SV Apfeldorf
Fr.	25.11.2005	20.15 Uhr	SVH – ESV Türkheim
Fr.	02.12.2005	20.00 Uhr	1. EC Senden – SVH
Fr.	09.12.2005	20.00 Uhr	VfL Denklingen – SVH
Fr.	16.12.2005	20.00 Uhr	EC Oberstdorf – SVH
So.	18.12.2005	16.15 Uhr	SVH – EC Oberstdorf
Fr.	13.01.2006	20.15 Uhr	SVH – 1. EC Senden
So.	15.01.2006	17.00 Uhr	ESV Türkheim – SVH
Fr.	20.01.2006	20.15 Uhr	SVH – VfL Denklingen
Fr.	03.02.2006	20.15 Uhr	SVH – EV Bad Wörishofen
Sa.	04.02.2006	19.00 Uhr	SV Apfeldorf – SVH
Sa.	11.02.2006	19.30 Uhr	EGW Augsburg – SVH



# Peter Kothmayr, SPIELERTRAINER des SV HOHENFURCH, Eishockey ist seine Leidenschaft

## Persönliche Daten



38 Jahre alt, geboren in Peiting  
gelernter Metzger, arbeitet aber seit Jahren  
als Lagerist  
glücklich verheiratet mit der Hohenfurcherin  
Andrea, geborene Schmid  
3 Kinder, mit zwei Burschen sorgt er für  
Nachwuchs und hofft, dass es Eishockey-  
spieler werden

- seine Hobbys sind Fußball, natürlich Eishockey und Kegeln
- sein Lieblingsessen ist das Kesselfleisch, frisch geschlachtet
- was er nicht leiden kann, ist wenn jemand phlegmatisch ist
- er fühlt sich in Hohenfurch pudelwohl, ist aber Peitinger mit Leib und Seele
- er ist gesellig, feiert gerne und ist gern unter Leute

## Sportliche Daten, einer beispielhaften Karriere

Seine ersten Schritte auf dem glatten Eis machte er in der Peitinger Eishalle bei den Kleinschüler/Bambini des EC Peiting. Schon damals spielte er Verteidiger und durchlief mit viel Erfolg alle Nachwuchsmannschaften des ECP. Bereits im Juniorenalter holte ihn der damalige Trainer der 1. Mannschaft „Buale Hartelt“, ein Ex-Nationalspieler des SC Riessersee, in das Oberliga-Team.

- in Trainer Hartelt sieht Peter Kothmayr auch seinen Entdecker und Förderer
- sein großes Vorbild dem er nacheiferte war der russische Nationalspieler und spätere NHL-Star Fetisov
- 17 Jahre war der Kotti Stammspieler der 1. Mannschaft des ECP, damit setzte er eine Marke die so schnell nicht erreichbar ist
- sein bester Mitspieler und Vorbild war der Kanadier Doug Irwin beim ECP
- sein größtes Erlebnis war das Spiel in München gegen Hedos vor mehreren tausend Zuschauern. Die Münchner führten bereits 7:3 bevor der ECP eine Aufholjagd startete und kurz vor Schluss auf 7:6 Tore herankam. 3–4 Minuten vor der Schlusssirene fasste sich der Kotti ein Herz, unnachahmlich kam er von hinten heraus und noch im eigenen Drittel, zog er einen fulminanten Schlagschuss ab und die Scheibe zappelte im gegnerischen Netz. 7:7 war der Endstand und für den Peter ist ein Traum in Erfüllung gegangen
- unter vielen guten Trainern war Gert Landshut derjenige, von dem er am meisten gelernt hat
- ein Vereinswechsel kam für den Kotti nie in Frage, aber den Traum von der Düsseldorfer EG und einmal vor ca.10.000 Zuschauern zu spielen, den hat er hin und wieder geträumt

2001 hat er beim EC Peiting seine Karriere beendet. Der Verein organisierte noch ein Abschiedsspiel gegen eine kanadische Auswahl, mit seinem Freund, Vorbild und ehemaligen Mitspieler, Doug Irwin. Noch einmal kam die Ansage im Stadion, in der Verteidigung spielen für den ECP „mit der Nummer 10 Peter Kothmayr und mit der Nr. 9 Doug Irwin“.

### **In Hohenfurch hat er seine Liebe gefunden**

Andrea lotete ihn nach Hohenfurch. Trotz mehrerer guter Angebote schloss sich der Kotti dem SVH an, der natürlich kräftig um ihn geworben hat. Für die Hohenfurcher war das natürlich ein echter Glücksfall. Sofort wurde er zum Spielertrainer verpflichtet. Beide Seiten, Verein und Spieler, haben diesen Entschluss nie bereut und man erhofft sich beim SVH, dass der Kotti noch mehrere Jahre dabei bleibt.

- in Hohenfurch hat er freie Hand, die Vorstandschaft steht voll hinter ihm
- die Kameradschaft ist sehr gut und die Geselligkeit wird großgeschrieben
- Steffen Leibnitz stellt immer wieder eine gute Mannschaft auf die Beine
- junge eigene Spieler werden problemlos integriert
- das Team ist ehrgeizig und will vorne mitspielen
- beim SVH spielt der Kotti mit der Nummer 11

Peter Kothmayr hat noch einen ganz großen Wunsch und das Ziel

- 1 x Meister mit dem SVH zu werden.

Das treibt ihn immer wieder an und beflügelt seinen Ehrgeiz

### **Was braucht ein Spieler um erfolgreich und auch höherklassig zu spielen?**

Körperlich 100%ig fit zu sein, gutes Durchsetzungsvermögen, einen guten Charakter, eine schnelle Auffassungsgabe und geistige Flexibilität.

### **Was würdest Du in deiner Karriere rückblickend anders machen?**

Ich würde alles wieder so machen. Ich bin zufrieden mit dem was ich erreicht habe, privat und sportlich ist alles im grünen Bereich.

### **Hat Dich das große Geld nie gelockt, vielleicht durch einen Vereinswechsel in den Norden, Westen, DEL oder 2. Bundesliga?**

Nein. Es war nie ein Thema und der ECP war meine Heimat, eine gute Adresse. Hier hatte und habe ich mein privates und vereinsmäßiges Umfeld, das ist mir wichtig und nicht mit Geld zu bezahlen.

Sowohl beim ECP, als auch jetzt beim SVH habe ich mich immer wohl gefühlt, hier stimmt die Chemie, beide Vereine sind gut geführt und der menschliche Umgang und die Kameradschaft haben einen hohen Stellenwert.



Vielen Dank für das Gespräch.

Kurt Müller

## Die Fraktion der Sparte Turnen so aktiv wie noch nie Fünf Übungsleiterinnen sorgen für ein volles Programm

Von Jahr zu Jahr wird das Angebot der Turnerinnen noch vielfältiger und professioneller. Mittlerweile gilt es 12 Gruppen zu betreuen und immer wieder werden neue Übungen in die bestehenden Programme eingebaut. Vom 6-jährigen Bimpf bis hin zum über 70-jährigen Seniorenturner ist alles vertreten. Beim Boxen würde man sagen, alle Gewichtsklassen sind besetzt. Um diese vernünftig zu trainieren, bedarf es gut ausgebildeter Übungsleiter, die dafür sorgen, dass keinem langweilig wird und keiner unter- oder überfordert wird.

### Hier stellen wir Ihnen die Übungsleiter im einzelnen vor:



Marlene Oberlechner



Heidi Fichtl



Petra Berghofer

### Marlene Oberlechner, Übungsleiterin seit 1993

betreut die Gruppen: Seniorinnen, Männer, Fitness und Gesundheit, sowie Powergymnastik, dabei wird eine funktionelle Gymnastik alters- und leistungsgerecht angeboten. Primär kommen „großer Gymnastikball, Tubes, Theraband, Chi-Ball und Hanteln“ zum Einsatz.

Ein spezielles Kraft- und Ausdauertraining soll die Muskulatur im Bereich der Wirbelsäule stärken.

Beim Lauffreß werden Geher, Nordic-Walking und Jogging angeboten.

Mit fünf Gruppen pro Woche ist Marlene Oberlechner der Motor des Übungsleiterteams.

### Petra Berghofer, Übungsleiterin seit 2003

betreut die Gruppe 5: Step-Aerobic für Einsteiger.

Bauch-Beine-Po, alle Problemzonen stehen hier auf dem Programm. Ein abwechslungsreiches Training, in dem alle Muskelgruppen gefordert und gedehnt werden. Es sorgt für Straffheit und Wohlbefinden.



### Heidi Fichtl, Übungsleiterin seit 1988

Heidi Fichtl betreut die Gruppe 11: „Step-Aerobic für Fortgeschrittene. Sie ist eine der dienstältesten Übungsleiterinnen und sorgt mit heißer Musik für Power und Kondition. Gefördert wird hierbei vorwiegend Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit.



Stephanie Wieland



Gudrun Guth

### **Gudrun Guth, Übungsleiterin seit 1996**

betreut die Gruppen 2 und 3 Mutter-Kind-Turnen und Mädchen 1.-3.Klasse. Bei den Mädchen kommen Großgeräte wie Trampolin, Stufenbarren, Ringe und Langbank zum Einsatz, sowie die Einführung ins Bodenturnen.

Bei Mutter-Kind werden Grundkenntnisse wie Balancieren, Tanzen, Hüpfen und sonstige Bewegungsabläufe auf Kommando vermittelt.

### **Stephanie Wieland, Übungsleiterin seit 1996**

betreut die Gruppen Kindergartenturnen und Mädchen 4.-6. Klasse. Bei den Mädels bis zur 6. Klasse stehen Tänze, Wettspiele, Geräte- und Bodenturnen auf dem Trainingsplan.

Beim Kindergartenturnen liegt der Schwerpunkt bei gemeinsamen Spielen, bei deren Koordination, Geschicklichkeit und Motorik gefördert wird.

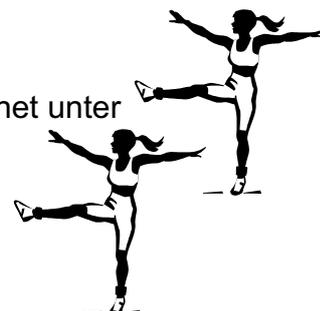
**Daniela Pitzl**, leitet die Gruppe 10: „das Turnen mit Teenies“



#### **Alle 12 Gruppen auf einen Blick**

- 01/ **Gymnastik für Senioren** - Marlene Oberlechner
- 02/ **Mädchen 1.-3. Klasse** - Gudrun Guth
- 03/ **Mutter-Kind-Turnen** - Gudrun Guth
- 04/ **Funktionelle Gymnastik für Männer** - Marlene Oberlechner
- 05/ **Einsteiger Fix-Mix-Basic Step** - Petra Berghofer
- 06/ **Fitness und Gesundheit** - Marlene Oberlechner
- 07/ **Powergymnastik** - Marlene Oberlechner
- 08/ **Kindergartenturnen** - Stephanie Wieland
- 09/ **Mädchen 4.-6. Klasse** - Stephanie Wieland
- 10/ **Teenie-Turnen** - Daniela Pitzl
- 11/ **Step-Aerobic für Fortgeschrittene** - Heidi Fichtl
- 12/ **Lauftreff** - Marlene Oberlechner

Die Trainingsstunden und den Plan finden Sie auch im Internet unter [www.svhohenfurch.de](http://www.svhohenfurch.de) Sparte Turnen



## Die Trainingsstunden der Turnerinnen

Montag:	14.00 – 15.00 Uhr	Gymnastik für Senioren	Marlene Oberlechner
Montag:	19.00 – 20.00 Uhr	Funkt. Gymnastik für Männer	Marlene Oberlechner
Montag:	20.00 – 21.00 Uhr	Fit-Mix Basic-Step mit BBP	Petra Berghofer
Dienstag:	19.00 – 20.00 Uhr	Fitness und Gesundheit	Marlene Oberlechner
Dienstag:	20.15 – 21.30 Uhr	Powergymnastik	Marlene Oberlechner
Mittwoch:	15.00 – 16.00 Uhr	Kinderturnen	Stephanie Wieland
Mittwoch:	16.15 – 17.15 Uhr	Mädchen 4.-6. Klasse	Stephanie Wieland
Mittwoch:	17.30 – 18.30 Uhr	Teenieturnen	Daniela Pitzl
(ab Oktober)			
Mittwoch:	18.30 – 20.00 Uhr	Step-Aerobic, Krafttraining	Heidi Fichtl
Donnerstag:	15.00 – 15.45 Uhr	Mädchen 1.-3. Klasse	Guðrun Guth
Donnerstag:	15.45 – 16.30 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Guðrun Guth



## Bergwanderung am 08. Oktober



Insgesamt waren 11 Teilnehmer bei der Herbstwanderung dabei. Karl und Rosi Gistl, Dietmar und Marlene Oberlechner, Erhard Klieber, Dori Marx, Ingrid Knauth, Maria Fichtl, Fini Epple, Christl Hilt mit Hund und Marion Dürr mit Hund.

Aufbruch am Haldensee (Tannheimertal) gegen 8.30 Uhr. Die Wanderung führte über die Gräner Edenalpe auf die Litnis (2069 m). Gehzeit zum Gipfel ca. 2 1/2 Std. Der Abstieg verlief Dank einheimischer Führung abwechslungsreich über den nicht markierten Süd-West-Grat ins Strindental und weiter zur Edenbachalm. Nach einer zünftigen Alm-Brotzeit erreichte die Gruppe über die (ebenfalls nicht markierte) linke Seite der Edenbachschlucht, vorbei am Wasserfall "Ploder" gegen 15.30 Uhr wieder den Parkplatz am Haldensee.

## Können Sie sich noch erinnern ? wir haben für Sie wieder in der Nostalgieecke gekramt

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft im SVH:



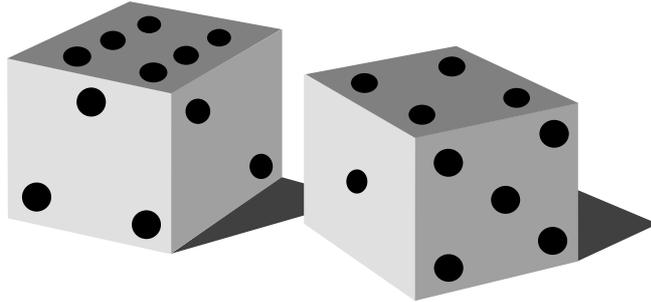
v.l.: Martin Wetzler, Xaver Götz, Hans Moser, Karl Grimm, Harald Stemmler,  
Josef „Marxer“ Fichtl, Xaver Schrott

Ehrung der Ehrenmitglieder bei der Feier „60 Jahre SVH“:



v.l.: Josef Strobl, Hans Seemüller, Ludwig „Gora“ Fichtl, August Effner,  
Josef Zeidlmaier, Vorstand Sepp Epple

**das SVH – Preisrätsel.....**  
**nur wer mitmacht, kann gewinnen**



<b>Mitmachen, Gewinnen:</b> <b>2. Bundesliga:</b>	<b>2 Eintrittskarten <u>Haupttribüne/Sitzplatz</u></b> <b>TSV 1860 München - SpVgg Unterhaching</b> <b>Sonntag, 4. Dezember, 15.00 Uhr</b> <b>in der ALLIANZ ARENA</b>
--	---

**Gesponsert wird der Preis von**  
**Gaby's Schmuckinsel in Hohenfurch, Inhaber Gaby und Paul Schrott**  
**und dem Hauptsponsor des TSV 1860 München „FESTINA“**

Kostenloser Tipp für alle Löwenfans :  
alle 60iger Uhren von Festina finden Sie bei uns. Denken Sie an Weihnachten. Wir  
haben das passende Geschenk.

**Unsere Preisfrage:**

**Dietmar Friebel ist als rasender Reporter im ganzen Landkreis  
bekannt und für die Berichterstattung in den Medien zuständig.  
Sicher erkennen Sie ihn auf dem Foto !!**



**Für welche Zeitung  
schreibt Dietmar Friebel  
den Sportteil?**

**Teilnehmen kann jeder.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehreren  
richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Bitte geben Sie Ihre Antwort bei der  
Kreissparkasse oder Raiffeisenbank in Hohenfurch ab.

**Einsendeschluss ist der 18. November 2005**

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt in der nächsten Ausgabe der SVH-INFO,  
der Gewinner wird schriftlich oder telefonisch informiert.